

Hünengrab Pombais

Interessante Sehenswürdigkeiten

HÜNENGRAB POMBAIS

Megalithisches Mahnmal. Es datiert aus der Übergangszeit vom Neolithikum zum Chalkolithikum (Kupfersteinzeit). Es besteht aus Granitplatten, die eine unregelmäßige polygonale Kammer mit rechteckigem, nach Norden ausgerichtetem Eingang bilden. Ursprünglich hatte es sieben Hauptstützen. Heute besitzt das Hünengrab Pombais nur fünf. Sie neigen sich leicht in Richtung Kammerinnenraum und stützen die massive Abdeckungsplatte. Die an diesem Denkmal durchgeführten Arbeiten verwischten leider stark die Morphologie dieser uralten Grabanlage, die im vergangenen Jahrhundert der Aufbewahrung von landwirtschaftlichem Gerät diente und auch als Unterstand für Schäfer und Vieh herhalten musste. Nationaldenkmal seit 1910.

PR2 CVD WANDERWEG VON TORRINHA

alentejo feel nature

REISEN IN DER NATUR

Höhepunkte

NATUR: Weg von großer floristischer Bedeutung in den Gebieten mit Pyrenäeneichen. Es besticht besonders das Echte Salomonssiegel (*Polygonatum odoratum*).

KULTURERBE: Burg von Castelo de Vide; Festung S. Roque; Mutterkirche von Santa Maria da Devesa; Judenviertel; Synagoge.

KUNSTHANDWERK: Stickereiarbeiten; *Talegos* (bestickte Leinenbeutel); kunstgeschmiedetes Eisen, Holz, Kork und Horn (Miniaturen); Kachelkunst; Webartikel.

GASTRONOMIE: *Sarapatel*; *Cachafrito*; *Molhinhos* mit Tomatensoße; Dornhai mit Knoblauchsoße; Leber nach Art von Castelo de Vide; Schweinefüße mit Koriander; Wurstwaren. Süßspeisen: (*boleima*, Honigmaisbrot, *Enxovalhada* - traditionell zu Ostern -, Frischkäse Kuchen.

Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die evtl. hohen Sommertemperaturen und den rutschigen Boden im Winter entsprechend einstellen.

Hinweisschilder

FCMP



Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind.

Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Castelo de Vide: +351 - 245 908 220
Städtisches Fremdenverkehrsbüro: +351 - 245 908 227
SOS Notfallruf: 112
SOS Wald: 117
Gesundheitszentrum: +351 - 245 900 160
Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143
GNR Gendarmerie: +351 - 245 901 314
Freiwillige Feuerwehr: +351 - 245 901 444
Ortsgemeinde São João Baptista: +351 - 245 900 060
Ortsgemeinde Santa Maria da Devesa: +351 - 245 900 060
Ortsgemeinde São Tiago Maior: +351 - 245 900 060

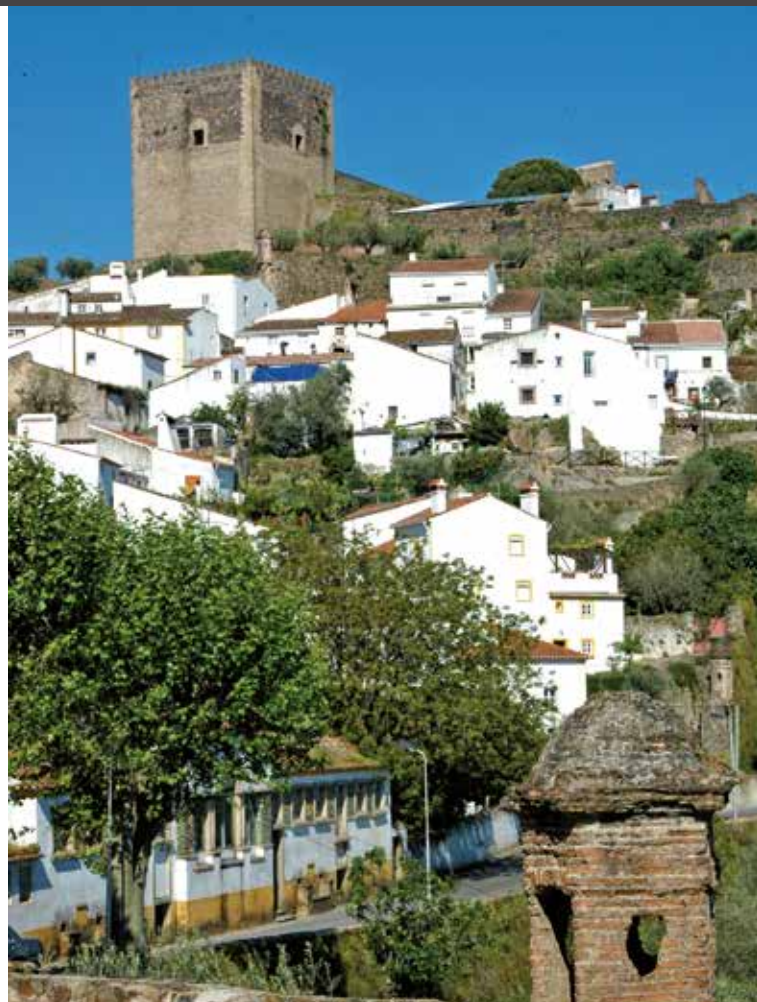
Initiator des Weges: CIMAA comunidade intermunicipal do Alto Alentejo

- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch: FEDERAÇÃO PORTUGUESA DE CAMINHADAS, TRABALHOS DE MONTANHA E ORIENTAÇÃO; EW ERA FERP FÉDÉRATION EUROPÉENNE DE LA RANDONNÉE PÉDESTRE

Partnerinstitution: alentejo Turismo do Alentejo - ERT; alentejoutdoor

Co-Finanzierung: alentejo; inMOTION; PROVERE; INALENTEJO 2007-2013; QREN; UNIÃO EUROPEIA Fundo Europeu de Desenvolvimento Regional

Juli 2015 / 2500 Exemplare



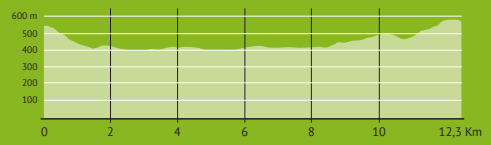
Wegbeschreibung



Wege mit Steinmauern, umgeben von Eichen. Die von bewirtschafteten Terrains entfernten Steine dienen zur Stützung der Erde und Eingrenzung von Grundstücken.

Vom Ausgangs- und Anfangspunkt, nahe dem Gebäude der ehemaligen Thermen von Castelo de Vide, kann man fast das ganze Granitareal sehen, durch das der Wanderweg verläuft. Daher sollte man sich auf einen großen Abstieg sowie einen steilen Aufstieg vorbereiten. Der Abschnitt, bei dem es bergab geht, verläuft auf Wegen, die beidseitig von Mauern aus losen Steinen gesäumt sind. Jenseits befindet sich Land mit dichtem Baumwuchs. Wir überqueren zum ersten von insgesamt vier Malen den Nebenweg von Cáceres der Ostlinie. Danach können wir uns für eine Umleitung entscheiden, die uns bis zum Hünengrab Pombais bringt. Bevor wir die Linie zum dritten Mal überqueren, befindet sich zu unserer Seite das Hünengrab Pincho. Wir benutzen eine kaum befahrene Ortsstraße, die wir später wieder verlassen, um auf alten Fußwegen zu gehen, die beidseitig von Steinmauern umgeben sind. Wir kommen gegenüber der Kirche des Bom Jesus heraus. Von dort aus beginnt der Nordosthang des Bergs, an den sich Castelo de Vide schmiegt. Kaum ist die Umgehungsstraße erreicht, folgt auch schon ein steilerer Abschnitt. Dieser Anstieg hinauf zur Praça Alta ist die letzte große Herausforderung der Strecke.

wegtyp	entfernung	dauer	größere höhenunterschiede	schwierigkeitsgrad	maximal- / minimalhöhe
rundweg	12.3 Km	4.30 H	aufstieg 235 m	III recht schwierig	587 m / 405 m



profil der höhenmessung

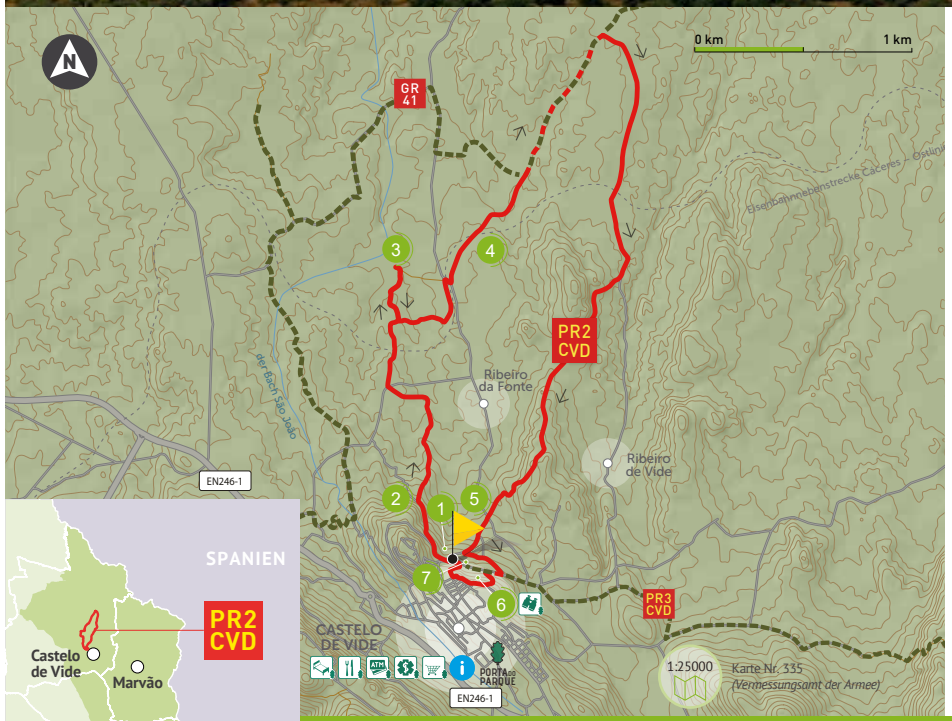


Zum Schwierigkeitsgrad gehören vier Kategorien, mit Abstufungen von jeweils 1-5 (von sehr leicht bis sehr schwierig)

schwierigkeitsgrad



Castelo de Vide – Panoramablick



Interessante Sehenswürdigkeiten

1. Ehemalige Thermen
2. Quelle Areia
3. Hünengrab Pombais
4. Hünengrab Pincho
5. Kirche des Bom Jesus
6. Praça Alta
7. Bogen von Santa Catarina

Naturpark der Serra von São Mamede

Der Berg von São Mamede, nach dem dieser Naturpark benannt ist, ist der bedeutendste und größte Gebirgszug südlich des Tejo. Durch seine geografische Lage und die Seehöhe von ca. 1000 m bestehen hier unterschiedliche Mikroklimata. Aufgrund dessen ist der Naturpark Habitat und Überlebensraum für eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten, die sich hier nahezu isoliert entwickeln können. Der Habichtsadler ist im Symbol dieses Schutzgebietes abgebildet. Heutzutage ist dieser Raubvogel einer der seltensten in Portugal.

Zeichenerklärung

- Fußweg
- asphaltierte Straße
- Wasserlauf
- Wegkreuzung

Empfohlene Wegrichtung: Im Uhrzeigersinn

Beginn und Ende: Umgehungsstraße, nahe am Aussichtspunkt, Castelo de Vide (GPS: 39°25'02, 03''N; 7°27'15, 54''W)

Empfangszentrum für Wanderer - GPS: 39°24'59, 39'' N ; 07°27'18, 75'' W

Unterkunft · Gaststätte · Geldautomat · Landschaft
Apotheke · Markt · Information vor Ort · Touristeninformation

NATURAL PT®
WWW NATURAL PT
REDE NACIONAL DE ÁREAS PROTEGIDAS